

Nicht', wie ich woll' jekund mein' Sach',
Weil ich bin schwach
Und Gott mich Furcht läßt finden,
So weiß ich doch, kein' S'walt bleibt fest,
Die nicht zulezt
Als zeitlich muß verschwinden.
Das ewig' Gut macht rechten Mut,
Dabei ich bleib, wag' Gut und Leib,
Gott helf mir überwinden!

All's Ding's ein' Weil', ein Sprichwort ist,
Herr Jesu Christ,
Du selbst wirst für mich streiten,
Und sehen auf das Unglück mein,
Als wär' es dein,
So's wider mich wird reiten!
Muß ich denn dran auf dieser Bahn,
Welt, wie du willst, Gott ist mein Schild.
Glück zu auf unsrer Seiten!

7. Hans Leo Hasler (1564—1612, Hoforganist in Dresden):

Ein' feste Burg ist unser Gott! Choralmotette für Chor.

Aus: Psalmen und Christliche Gesänge, mit vier Stimmen, auf die Melodien
fugweis komponiert. Nürnberg 1607.

Herausgegeben von Otto Schröder.

Ein' feste Burg ist unser Gott,
Ein' gute Wehr und Waffen,
Er hilft uns frei aus aller Not,
Die uns jetzt hat betroffen.
Der alte böse Feind,
Mit Ernst ers jetzt meint;
Groß Macht und viel List
Sein grausam Rüstung ist,
Auf Erd' ist nicht seinsgleichen.

Luther.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Fräulein Doris Walde (Sopran).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Professor Otto Richter.

Morgen 1/210 Uhr: „Allein auf Gottes Wort“ von Johann Walther.